

Inhalt

Vorwort

21

Teil I

Die Kapitel für den Börsen-Einsteiger

1	Börsengewinne leichter als Lottogewinne	24
2	Nicht mit dem letzten Geld spekulieren	34
3	Wo und wie kaufe ich Aktien? – Fallen Sie nicht auf Schwindelfirmen herein	35
4	Ihr Auftrag: schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail	43
5	Hurra, ich bin Aktionär	49
5.1	Mit Mantel und Bogen – Wie sieht eine Aktie überhaupt aus?	52
5.1.1	Beate Uhse Aktien nur zum Teil als Urkunden	56
5.2	Baby-Aktien von 5 DM und nennwertlose Stückaktien	57
5.2.1	Auf Heller und Pfennig – niedriger Nennwert als »Pfennigfuchserie?«	59
5.3	Vorzugsaktien sind gar nicht so vorzüglich	59
5.4	Auch eine Art Vorzugsaktie – Genußscheine als steuerliche Alternative	60
6	Wohin denn nun mit den Aktien?	61
6.1	Aktiencoupons unter der Kreissäge – die Kassenvereine als sicherer Safe für Wertpapiere	64
6.2	Wieviele Depotgebühren berechnet Ihre Bank?	66
6.3	Verlockungen der Discount-Broker – nur etwas für Wertpapier-Erfahrene	68

6.3.1	Telefongebühren als Unkostenfaktor	69
6.3.2	Plus- und Minuspunkte für Direktbanken	71
7	Den Börsenteil der Zeitung müßte man lesen können	73
7.1	Der Börsenbericht – das Bulletin über das Befinden der Börse	73
7.2	Fortlaufende Notierungen – etwas für den Jet-set unter den Aktien	75
7.3	Wie der Kassakurs »gemacht« wird	78
8	Kennen Sie die sechs Handelssparten der Börse?	80
8.1	Der Amtliche Handel – das Terrain der Bluechips	80
8.2	Der Geregelte Markt – seit 1987 eingeführt	82
8.3	Der Geregelte Freiverkehr – die Domäne der Freimakler	83
8.3.1	Freiverkehrsaktien haben einen engen Markt	83
8.4	Der Telefonverkehr – Legen Sie immer ein Limit	84
8.5	Der Neue Markt – ein Handelssegment für Risikobewußte	87
8.5.1	»Nicht jede Party mitmachen«	89
8.5.2	Die Indizes des Neuen Marktes	90
8.5.3	Die 50 Bluechips des Neuen Marktes	93
8.5.4	Mobilcom und EM.TV – die Lieblingsskinder des Neuen Marktes	94
8.5.5	Verhaltenskodex für den Neuen Markt	97
8.5.6	Unberechenbare Geldmaschine – berechenbare Jobmaschine	98
8.6	Der Mittelstandsbereich Smax	103
8.7	Die sechs Marktsegmente der Deutschen Börse im Kurzüberblick	105
9	Auslandsaktien, im Inland gekauft	106
9.1	Deutsche Banken und Sparkassen beraten Sie auch hier	106

9.2	Wo finden Sie den nächsten Broker?	117
10	Börse vollelektronisch – direkt zum Bildschirm des Maklers	124
10.1	Der Kursmakler – ein aussterbender Beruf?	125
10.2	Bulle und Bär an der Leine – der vollelektronische Profihandel mit XETRA/IBIS	126
10.2.1	Ist XETRA das Sterbeglöckchen für die Präsenz- und Regionalbörsen?	128
10.2.2	Der Weg Ihres Börsenauftrags in die Bücher des Maklers	129
10.2.3	Können Sie auch als Privatperson über das XETRA-System kaufen?	130
10.2.4	Einzelheiten zu XETRA	134
10.2.5	Den XETRA-Handel im Internet verfolgen	135
10.3	Begriffe für Börsianer – Elektronisches kurzgefaßt	138
11	Schnuppern Sie selbst einmal Börsenluft	144
11.1	... in Frankfurt, der deutschen und kontinentalen Nr. 1	144
11.2	... in Düsseldorf bei der Rheinisch-Westfälischen Börse	154
11.3	... in München, wo die »Ausländer« heimisch wurden	158
11.4	... und bei den weiteren fünf deutschen Börsen	161
11.5	»Deutsche Börse AG«	170
11.6	Verlängerte Öffnungszeiten als Überlebensstrategie?	170
12	Börsensprache – Fachchinesisch nicht nur für Insider	173
12.1	Die stimmungswaltige Männerriege – Kursmakler	174
13	Schon mal über Ihre Altersvorsorge nachgedacht? – Aktien als Alterssicherung	179
13.1	Die drei Pfeiler der Altersvorsorge	180
13.2	Aktien sind das Optimum	182
13.2.1	Dividenden sind nur das Sahnehäubchen	183

13.2.2	Viel verschenktes Geld – die Rendite-Differenz	184
13.3	Warum Fonds noch besser sind	185
13.4	Eine Investmentrente ist flexibel	192
13.5	Kapitalerhalt oder Kapitalverzehr?	192
13.6	Umschichtungen sichern gegen Kursüberraschungen ab	192
13.7	Das »AS« der Fondsbranche	193
13.8	Verhaltener Start der AS-Fonds	194

Teil II

Die Kapitel für den Fortgeschrittenen

14	Wo kann man Börsentips bekommen, und was kostet das?	199
15	Was von Börseninformationsdiensten zu halten ist	203
15.1	Gibt es einen echten Test von Börsendiensten?	207
15.2	An die Pfeile, ihr Schimpansen – Spekulation auf äffisch	209
15.3	Börsenpropheten sind oft falsche Propheten	210
16	Kaufen mit Treppenlimits	212
16.1	Nachkaufen bei Kursstürzen ist meist gut	212
16.2	Aktien-Averaging – eine einleuchtende Rechnung	213
17	Bullen und Bären – Wie geht es weiter mit den Kursen?	216
17.1	Die Börse ist keine Einbahnstraße	217
17.2	Keine »Stern«-Stunde für Börsenprofis	222
17.3	Was Ihnen das Kurs-Gewinn-Verhältnis verrät	223
17.4	Der Cash-flow steht für die Finanz-Power des Unternehmens	226
17.5	Börsenzyklen	228

17.6	Gute Zeiten, schlechte Zeiten . . .	231
17.7	Regeln für eine Aktien-Anlagestrategie	231
18	Sonnenflecken und Rocklänge – nicht immer ernstzunehmende Kursprognosen	234
18.1	Die Kopfschmerztablettenzählung	234
18.2	Der Rocksaumindex	235
18.3	Schlitzkleider – oder »Morgenröte« für ehemals kommunistische Börsen	235
18.3.1	Spekulazja auf russisch – und die Mafia kassiert mit	238
18.4	Gelbzeichen und Sonnenflecken	240
18.5	Wall Street und US-Super-Bowl	241
18.6	Astrologie und Aktien	242
19	Stop-loss – Stoppt den Verlust	245
19.1	Haben Sie selbst ein Auge drauf	246
19.2	Die »gehorsamen« US-Computer und die Folgen	247
20	Fremde Gärtner im eigenen Aktiengarten oder wie Sie den Depotverwalter nicht überbezahlen	248
20.1	Lassen Sie das Depot bei Ihrer Bank	248
20.2	Depotverwaltung ganz diskret – Manchmal geht es dennoch schief	251
21	Die sogenannten »todsicheren Tips« – oder wie man die Taschen anderer füllt	251
22	Wo erfahre ich ganz schnell die neuesten Kurse?	257
22.1	Rundfunksender mit Börsenkursen – Wer sendet wann was?	259
22.2	Börsenfernsehen realtime – n-tv mit Kurslaufband	266
22.3	Börsenkurse vom Himmel – was das Fernsehen sonst noch serviert	268
22.4	Läßt sich Börsenerfolg »programmieren«?	270
22.5	Wie bringen Sie die Kurse auf Ihren Computer?	271
22.5.1	Diskettenservice hinkt hinterher	271

22.5.2	Börsen-Software im Vergleich	271
22.5.3	Videotext und ein Modem machen's möglich	275
22.5.4	Internet und Aktien	275
22.5.4.1	Für Börsianer wichtige Internet-Adressen	276
22.5.4.2	Der Zugang zum Internet	278
22.5.4.3	Kurse, Grafiken, Börsenumsätze aus dem Internet	279
22.5.4.4	Kauf und Verkauf von Aktien über Internet	287
22.6	Rund um die Aktie – in Zeitungen und Zeitschriften geblättert	289
23	Charts – Schnittmusterbögen nach dem Motto: Alles schon mal dagewesen	293
23.1	Frühere Höchstkurse – Grenzsteine für Trendwende?	294
23.2	Die gleitenden Durchschnitte als Kauf- oder Verkaufssignal	298
24	Neuemissionen: von Porsche, Nixdorf und Henkel bis zu den Werbemillionen von Telekom und Infineon	300
24.1	Wie groß ist die Lust der Deutschen am Risiko?	300
24.2	Mit Riesensprüngen wie Boris Becker – die PUMA-Aktie	305
24.3	Millionär in zwei Jahren – mit NOMURA wär's möglich gewesen	309
24.4	Die Reichmacher und die Nieten bei den Neuemissionen	312
24.5	Frischer Wind durch Nennwertreduzierung auf 5 DM und Einführung nennwertloser Aktien	314
24.6	Ein modernes Versteigerungsverfahren: Bookbuilding	315
24.7	Wenn ich einmal reich wär' . . . – der Telekom-Tag an der Börse	317
24.8	Sonderrabatt für Profis und Privilegierte? – Umstrittene Zuteilungspraxis	319

25	Ist die Börse auch ein Spiel?	321
25.1	Der »Looser« bezahlt den Börsengewinner	321
25.2	Wetten, daß ...? – Aktienanleihen	323
26	Jedem seinen Index	325
26.1	Der DAX – Deutschlands Dow Jones	335
26.2	Die 30 Bluechips des 9,6 und ihre neue Gewichtung	337
26.3	Aufsteiger und Absteiger der 1. Börsen-Bundesliga	338
26.4	Höchst- und Tiefststände des DAX seit 1959	340
26.5	Der COMPOSITE DAX – alle Aktien des Amtlichen Handels	341
26.6	Der DAX und seine vier Brüder MDAX, DAX 100, CDAX und SDAX im Schema	341
26.7	Die jungen STOXXe	343
27	Was bringen Aktien als Dauieranlage?	348
27.1	Dividende und Rendite sind zwei Paar Schuhe	348
27.2	Das DVFA-Ergebnis – oder was Ihnen die einzelne Aktie »einspielt«	353
28	Wer besitzt überhaupt Wertpapiere?	355
29	Heiße Würstchen auf der Hauptversammlung – das ist für Sie als Kleinaktionär fast schon alles	357
29.1	Die 24 Aufsichtsratsposten des Hermann Josef Abs	357
29.2	Geschönte Ergebnisse oder Understatement?	362
29.3	Unbequeme Aktionäre mundtot machen oder Erpressung?	366
29.4	»Sie lassen hier die Affen tanzen« – Hauptversammlung einmal anders	368
29.5	Die virtuelle Hauptversammlung	369
30	Der Senator mit dem Dartpfeil – oder wie Sie Investmentfonds testen	370

30.1	Börsen-Achterbahnfahrt auch bei Investmentfonds	378
30.2	Welche Kosten belasten Sie beim Fondskauf?	379
30.3	Warum es keine »Verlustmacher-Veteranen« bei Investmentfonds gibt	384
30.4	Was von Garantiefonds zu halten ist	384
30.5	Steuerliches über Investmentfonds	386
30.5.1	Zinsabschlag jetzt auch von Zwischengewinnen	388
30.5.2	Was hat das Steuerreformgesetz 1999/2002 den Fonds gebracht?	390
30.6	Die Guten ins Töpfchen . . .	392
30.7	Wo kaufen Sie Investmentfonds?	393
30.8	Wie haben die Fonds zuletzt gewirtschaftet?	394
30.9	Luxemburger Fonds – Quellensteuer und Zinsabschlagsteuer waren die treibende Kraft	444
30.10	Heiße Optionsscheine im Anlagetopf	445
30.10.1	Bruchlandung mit Optionsscheinen	445
30.10.2	Der Mixcocktail aus Optionsscheinen und Rentenpapieren	447
30.11	Lange Leine für Investmentfonds	448
30.11.1	Was hat das Dritte Finanzförderungsgesetz den Investmentsparern gebracht?	449
30.12	Sie gründen einen Investmentclub	449
31	Heißer Hebel – Supergewinne (oder Verluste) mit Optionsscheinen	450
31.1	Die ursprüngliche Konstruktion der Optionsscheine – Klassische Optionsscheine	452
31.2	Die Weiterentwicklung der Optionsscheine – Naked Warrants und Covered Warrants	458
31.3	Worauf Sie bei Optionsscheinen achten sollten	461
31.4	Auch auf den inneren Wert kommt es bei Optionsscheinen an	463

31.4.1	Ein aufschlußreicher Vergleich	464
31.5	So berechnen Sie das Aufgeld und den Kapitaleinsatz	468
31.6	Die Berechnung des »Hebels« ist auch nicht kompliziert	469
31.7	Die Bewertungskriterien »innerer Wert« und »Zeitwert« beim Optionsschein	471
31.8	Baskets und Turbos – das neue Optionsschein-Spielzeug	473
31.9	Hohe Gewinnchancen, hohes Verlustrisiko – Optionsscheinarten im Schema	474
32	Schlimmer als bei der Spielbank: der Nervenkitzel mit Optionen	476
32.1	Schnell ein paar Begriffe für das Optionsroulette	478
32.2	Was die Tageszeitung Ihnen über den Optionsmarkt verrät	479
32.3	Der Stillhalter macht seinem Namen Ehre	482
32.4	Take fifty – drunter geht's nicht	485
32.5	Die vier Optionsvarianten auf einen Blick	486
32.6	Ein Optionsgeschäft im praktischen Ablauf	489
33	Spielwiese für Spekulanten oder Attraktion für Finanzplatz Deutschland? – Die Deutsche Terminbörse (Eurex)	495
33.1	Sind Sie termingeschäftsfähig?	496
33.2	Die 14 Standardwerte als Ouvertüre der DTB	498
33.3	Ständige Erweiterung der Produktpalette	498
33.4	Einige Grundbegriffe sollten Sie schon kennen	502
33.5	Long Call – der »grenzenlose« Gewinn beim Kauf einer Kaufoption	505
33.6	Long Put – die Begrenzung nach beiden Seiten beim Kauf einer Verkaufsoption	506

33.7	Short Call – die verkaufte Kaufoption mit unbegrenztem Verlustrisiko	507
33.8	Short Put – die Begrenzung nach beiden Seiten beim Verkauf einer Verkaufsoption	508
33.9	Glattstellungen – das normale Ende einer Option	508
33.10	Bei den Gebühren heißt es aufpassen	509
33.11	Wem nutzen Optionsgeschäfte an der DTB?	511
33.12	Vorsicht, Verfallstermin!	512
33.13	Mindestens drei Basispreise – freie Auswahl für Sie	513
33.14	Nichts geht über die Praxis	514
33.15	»Im«, »am« und »aus dem Geld«	517
33.16	Handel mit einer Bundesanleihe, die es eigentlich gar nicht gibt	518
33.17	Spekulieren wir mal mit dem DAX	520
33.17.1	Und jetzt wird es ernst	523
33.18	Kennen Sie den Bobl-Future? – Weitere Finanzinstrumente der DTB/Eurex	525
34	Börsenpanik – Schicksalsstunden der Wirtschaft und der Menschheit	531
34.1	Der Schwarze Freitag von 1929	531
34.2	Die verlorenen 2600 Millionen des Mister Walton – was ein Milliardär beim Oktober-Crash 1987 einbüßte	534
34.2.1	Der Dollar wird fallen – Der ehemalige US-Finanzminister Baker tritt die Lawine los	535
34.2.2	»Ich will meinen Enkeln erzählen können« – Erlauschtes und Erlebtes beim Crash	538
34.2.3	Prügel für die Yuppies – Abstieg der Aufsteiger	541
34.2.4	»Keine Angst . . . der Dollar bleibt, wo er ist« – Wie die Börsendienste schief lagen	542

34.2.5	Kurssturz und Kaufrausch – Schlachtfeld für Kleinanleger	547
34.2.6	»Eigentlich müßten die Computer aus dem Fenster springen« – Gründe für den Crash	548
34.2.7	Eine Stunde Börsenunterbrechung in New York – Konsequenzen aus dem Crash	550
34.3	Freitag der Dreizehnte – der Mini-Crash vom Oktober 1989	551
34.4	Wüstensand im Börsengetriebe – der »Saddam-Crash«	554
34.5	Ein »Grauer Dienstag« im Oktober 1997	555
34.5.1	Der Tiger springt zu kurz – ein Hedgefonds kommt in Bedrängnis	556
34.5.2	Trotz allem: Aktie ist unschlagbar bei Geldanlage	558
35	Der Euro steht vor der Tür – was tun als Aktionär?	559
35.1	Elf Kandidaten an der Startrampe	560
35.2	Werden Aktien vom Euro profitieren?	566
35.3	Die neue »Mini-Mini-Aktie«	567
35.4	Die nennwertlosen Stückaktien	568
35.5	Aktienkurse seit 1999 nur noch in Euro	568
35.6	Aktienumstellung in schematischer Darstellung	569
35.7	Euro-Strategien – Wer hat den richtigen Kurs für Anleger?	570

Teil III

Die Kapitel für den Steuerstrategen

36	Was der Aktionär über Steuern wissen muß – Überblick	576
37	Vorsicht, Spekulationssteuer	578
37.1	Steuern sparen mit Verlustrücktrag und Verlustvortrag	583

38	Die »Nichtveranlagungs-Bescheinigung«, ein Gutschein für Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer	586
39	Lohnt es sich, Dividenden »schwarz« zu machen?	594
39.1	Welche Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer dürfen Sie anrechnen?	596
39.2	Eine Tabelle, die Sie vor Nachteilen bewahren kann	597
39.3	Wie wirkt sich ein Freistellungsauftrag aus?	598
39.4	Wie fließen die Steuern, und wie bekommen Sie sie zurück? – Schaubild	599
39.5	Was Ihre Bank oder Sparkasse dem Finanzamt alles im Erbfall ausplaudern muß	600
40	Der »Große Bruder« in den USA schläft nicht	602
41	An der Quelle saß der Knabe – Quellensteuer bei Dividenden aus ausländischen Wertpapieren	603
41.1	Erstattungsfristen im Ausland unbedingt beachten	605
41.2	Anrechnung von Quellensteuer, die überhaupt nicht bezahlt wurde	611
42	Erträge aus inländischen Investmentanteilen – der nur teilweise Zugriff des Fiskus	612
42.1	Erträge aus ausländischen Investmentanteilen – manchmal eine schwedische Substanzbesteuerung	619
42.2	Die Steuersituation der Investmentfonds auf einen Blick – 2 Tabellen	621
42.2.1	Zinsabschlag, Körperschaftsteuergutschrift und ausländische Quellensteuer bei inländischen und ausländischen Fonds	622
42.2.2	Die steuerliche Dreiklassengesellschaft ausländischer Fonds	624
43	Steuerliches über die Finanzprodukte der Deutschen Terminbörse	626
43.1	Kauf einer Kaufoption auf Aktien	627
43.2	Kauf einer Verkaufsoption auf Aktien	628

43.3	Verkauf einer Kaufoption auf Aktien	629
43.4	Verkauf einer Verkaufsoption auf Aktien	629
43.5	Optionen auf Namensaktien und auf den Deutschen Aktienindex (DAX)	629
43.6	Kombinationsgeschäfte	630
43.7	Financial Futures und DAX-Futures	630
44	Die Vermögensteuer des Aktionärs – Fahndungsprüfungen greifen in die Vergangenheit	631
44.1	Der Streit um die Vermögensteuer	634
44.2	Ein Einspruch ist jetzt zwecklos	635
44.3	Steht die Wiedereinführung vor der Tür?	635
45	Die buntgemischte Steuersparpalette für Aktionäre	636
45.1	Das Ehegattendepot als Freigrenzen-Verdoppler	636
45.2	Auch Kinder haben eine eigene Freigrenze	637
45.3	Die Depotreinigung als Steuerstrategie	637
45.4	Mit Verkaufsoptionen die Spekulationssteuer austricksen	638
45.5	Warum der Kauf deutscher Aktien im Ausland gleich mehrfach unvorteilhaft ist	639
45.6	Warum das steuerfreie Cash Settlement bei Optionsscheinen nicht mehr geht	641
45.7	Steuerpflichtig oder steuerfrei? – Optionsscheine	643
45.8	Mit Werbungskosten knapp unter die 1000-DM-Freigrenze	643
45.9	Optimaler Zinsabzug durch mehrere Depots	644
45.10	Wertpapiere an Kinder verschenken – Wie machen Sie es richtig?	645
45.11	Was Sie bei Kreditkäufen von Aktien beachten sollten	647
45.12	Ist die Zinsbesteuerung überhaupt verfassungskonform?	648

45.13	Die Fallstricke des Steuerentlastungsgesetzes 1999/2002 für Kapitalanleger	649
45.13.1	Der halbierte Sparerfreibetrag und Ausweichtaktiken	649
45.13.2	Der neue Rücktrag und Vortrag von Spekulationsverlusten	651
45.13.3	Der »gläserne Bankkunde«	651
45.13.4	Bestehende Freistellungsaufträge gegebenenfalls ändern	652
45.13.5	Unternehmenssteuerreform und Aktionär	652

Teil IV

Die Kapitel über das Umfeld der Börse

46	Ein junges Sammlerhobby: Historische Wertpapiere	656
46.1	Wo kommen historische Wertpapiere heute noch her?	658
46.2	Inflation aus den Kellern der Berliner Reichsbank?	659
46.3	Bergwerksdirektor Goethes Ilmenauer Kux – die teuerste historische deutsche Aktie	659
46.4	Worauf Sie beim Sammeln achten sollten	661
47	Insider wissen mehr – dürfen sie dies auch nutzen?	662
47.1	Wie Insider die Klöckner-Aktionäre verschaukelten	662
47.2	»Börsenkönig Boesky muß brummen«	664
47.3	Mauscheln mit Mercedes – Franz Steinkühlers Insider-Canossa	665
47.4	Bis zu 5 Jahre Gefängnis für verbotenen Insider-Handel	667
47.5	»Schlechte Karten für Zocker und Insider«	668

Teil V

Die Kapitel für den Leseabend nach dem Börsentag

48	Geschichte und Geschichten, die die Börse schrieb	672
48.1	Schatzschiffe auf Sandbank gestrandet – die aufregenden Kurse der Ostindien-Aktien	672
48.2	Die Suezkanal-Aktien – Frankreich riskierte, England kassierte	674
48.3	Napoleons Waterloo – für Nathan Rothschild war es ein Glücksfall	675
48.4	Sir Winston Churchill – auch er war ein Spekulant	678
48.5	101 und kein bißchen müde – lebende Wallstreet-Legenden	678
48.6	Sind die Dummen die besseren Börsianer?	680
49	Von A wie Aktie bis Z wie Zeitungs-Börsenbericht: Stichwortverzeichnis	682